

## Schulung und Begleitung

- **Start up** – Informationsveranstaltung über die vier Module
- **1. Gemeinsame Verantwortung** (sich als Teil von etwas Größerem sehen lernen, Zusammenspiel der Akteure einer Pfarrei)
- **2. Team** (sich gemeinsam ergänzen, arbeitsfähig werden mit den Aufgaben)
- **3. Charismen** (Gaben, Fähigkeiten, Talente suchen, finden)
- **4. Kirche denkt jeder anders** (Kirchenbilder – Kirchenbild des Pastoral Konzeptes)
- **Ggf. Auswahlmodul** (Themen, die von den Teilnehmern gewünscht werden)

Die Einheiten sind geprägt von

- Austausch, geistlichem Tun,
- grundlegenden Inputs und
- praxisorientierter Lösung.

**Coaching** ist für die tätigen Gemeindeteams als Begleitung möglich.

### Zeitliches

Dies ist mit den Teams vor Ort abzusprechen. Es können Wochenenden sein, Freitage / Samstage oder einzelne Abende. 2,5 – 3 Std pro Modul sind einzuplanen.

## Daran wirken Sie mit:

### Unsere Vision

Die Kirche wird bei Jesus sein.

Die Kirche ist bereit für Neues und neue Menschen.

Die Kirche handelt und redet verständlich.

Die Kirche ist provozierend.

Die Kirche sucht zuerst Gottes Reich und lebt die neue Ordnung.

Im Leben unserer Gemeinden richten wir uns am Vorbild der Heiligen Schrift aus.

*Auszug aus dem Pastoral Konzept*

**Interesse?** Dann melden Sie sich bei ihrem Pfarrgemeinderat bzw. bei jemandem aus dem Hauptamtlichenteam.

**Bei inhaltlichen Fragen zum Gemeindeteam an sich:**

Erzbistum Hamburg  
Pastorale Dienststelle

Gabriele Glandorf-Strotmann

040 / 248 77-242

glandorf-strotmann@erzbistum-hamburg.de

## Informationen zu Gemeindeteams

*Pastoraler Raum  
Bützow, Güstrow,  
Matgendorf, Teterow*



## Wozu Gemeindeteams?

Die neuen Pastoralen Räume organisieren sich mit veränderten Strukturen. Es werden die Pfarrei- und die Gemeindeebene unterschieden.

Auf Pfarreebene handelt der Pfarrpastoralrat, auf Gemeindeebene das Gemeindeteam, die Themenverantwortlichen und gemeinsam in der Gemeindekonferenz. Der Pfarrer und die hauptamtlichen Mitarbeiter\_innen sind in beiden Ebenen tätig.

## Selbstverständnis von Gemeindeteams

Drei bis fünf Personen bilden das Gemeindeteam. Sie leiten und koordinieren die pastoralen Tätigkeiten auf Gemeindeebene. Sie orientieren sich am Pastorkonzept.

## Ziel der Arbeit der Gemeindeteams

Sie leisten Beiträge zur Umsetzung des Pastorkonzepts und gestalten mit anderen den Lauf des Kirchenjahres.

## Aufgaben der Gemeindeteams

zu Beginn:

- wählen einen Sprecher / eine Sprecherin
- schlagen Themenverantwortliche vor

dann z.B.

- koordinieren die verschiedenen pastoralen Tätigkeiten in den kirchlichen Grundvollzügen Diakonie, Liturgie, Verkündigung im Jahreskreis
- leiten die Gemeindekonferenzen (Einberufen, Moderieren, Dokumentieren)
- entwickeln und koordinieren die Tätigkeiten zu den Schwerpunkten aus dem Pastorkonzept auf Gemeindeebene
- stehen im Kontakt mit Themenverantwortlichen und weiteren Engagierten auf Gemeindeebene
- sorgen für Kommunikation fördern Zusammenarbeit
- gewährleisten Verbindung zur Pfarreebene
- melden Finanzbedarf 1 x jährlich an

## Ort der Tätigkeit: analog / digital

Jede Gemeinde im Pastoralen Raum hat in der Regel einen Raum zum Treffen und Arbeiten für die Gemeindeteams.

## Welche Grundhaltung ist für Gemeindeteams förderlich?

Um es aus dem Glauben heraus zu beantworten: Gott hat uns alles geschenkt, was wir vor Ort brauchen. Er ist mit uns unterwegs. Dieses Vertrauen lässt uns mutig Neues ausprobieren. So

können wir Talente und Charismen derjenigen, die bei uns vor Ort leben, entdecken und ansprechen.

## Welche Einstellungen sind hilfreich?

Wenn Sie in sich hineinhorchen, dann sind Zustimmungen zu diesen Aussagen hilfreich...

- ... Ich vertraue auf Gott.
- ... Ich will was für die Kirche bei uns tun, da wo ich es kann
- ... Ich freue mich an der Lebendigkeit und der Vielfalt.
- ... Auch andere haben gute Ideen und Kraft.
- ... Ich muss nicht alles alleine machen und vertraue auf die, die mit mir unterwegs sind.
- ... Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und zu teilen.

## Hilfreiches, was nicht jeder und jede haben muss...

- Erfahrung im Umgang und im Leiten von Gruppen (z. B. Sitzungsleitung)
- Kommunikationsfähigkeit
- Gestaltungswille
- Langen Atem
- Gewohnt im Umgang mit modernen Medien
- ...

## Beauftragung und Amtszeit:

Die Beauftragung erfolgt durch den Erzbischof. Die Amtszeit dauert bis zur nächsten Wahl der Gremien (Nov 2023).